
Produktname: Zytokeratin 13 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09722**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	52kDa

Antigen-Informationen

Genname	KRT13
Alternative Namen	KRT13; Keratin; type I cytoskeletal 13; Cytokeratin-13; CK-13; Keratin-13; K13
Gen-ID	3860.0
SwissProt ID	P13646
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Cytokeratin 13 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 233–282

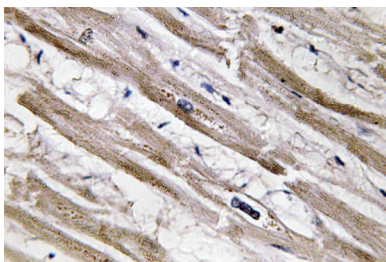
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Keratin-Genfamilie. Keratine sind Intermediärfilamentproteine, die für die strukturelle Integrität von Epithelzellen verantwortlich sind und in Zytokeratine und Haarkeratine unterteilt werden. Die meisten Zytokeratine vom Typ I bestehen aus sauren Proteinen, die in Paaren heterotypischer Keratinketten angeordnet sind. Dieses Zytokeratin vom Typ I ist mit Keratin 4 gepaart und wird in den suprabasalen Schichten nicht-verhornter, mehrschichtiger Epithelien exprimiert. Mutationen in diesem Gen und in Keratin 4 wurden mit der autosomal-dominanten Erkrankung Weißer Schwammnävus in Verbindung gebracht. Die Zytokeratine vom Typ I sind in einer Region auf Chromosom 17q21.2 gehäuft. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten; allerdings sind noch nicht alle Varianten beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Defekte im KRT13-Gen sind eine Ursache für den weißen Schwammnävus von Cannon (WSN) [MIM:193900]. WSN ist eine seltene, autosomal-dominant vererbte Erkrankung, die vorwiegend nicht verhornendes, mehrschichtiges Plattenepithel betrifft. Klinisch ist sie durch das Auftreten weicher, weißer, schwammartiger Plaques in der Mundschleimhaut gekennzeichnet. Charakteristische histopathologische Merkmale sind Epithelverdickung, Parakeratose und Vakuolisierung der suprabasalen Schicht der oralen Epithelkeratinozyten. Seltener sind die Schleimhäute von Nase, Speiseröhre, Genitalien und Rektum betroffen. Sonstiges: Es gibt zwei Arten von Zytoskelett- und Mikrofibrillenkeratin: I (sauer; 40–55 kDa) und II (neutral bis basisch; 56–70 kDa). Online-Informationen: Eintrag zu Keratin-13. PTM: O-glykosyliert; die Glykane bestehen aus einzelnen N-Acetylglucosamin-Resten. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Intermediärfilamente. Untereinheit: Heterotetramer aus zwei Keratinen vom Typ I und zwei vom Typ II. Keratin-13 ist im Allgemeinen mit Keratin-4 assoziiert. Gewebespezifität: Wird in einigen Ausführungsgängen epidermaler Schweißdrüsen (auf Proteinebene) sowie im Exozervix, in der Speiseröhre und in der Plazenta exprimiert.

Forschungsbereich

-

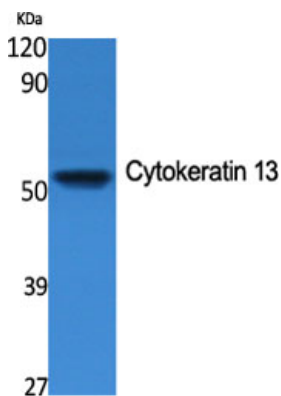
Bilddaten



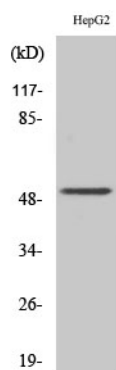
Immunohistochemische Analyse des Zytokeratin-13-Antikörpers in Paraffin-eingebettetem menschlichem Herzgewebe.



Western-Blot-Analyse von Lysat aus HepG2-Zellen unter Verwendung eines Cytokeratin-13-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers gegen Cytokeratin 13



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Antikörpers gegen Zytokeratin 13